

2/2

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Die Kartoffelzuweisung an die städtischen Abgabestellen erfolgt seit einiger Zeit infolge des Mangels an Fuhrwerk und wegen der Reparatur der Kramwaglastwagen etwas schleppend. Auch die Konsumantenorganisationen beklagen sich über ganz unregelmäßige, unzureichende Versorgung mit Kartoffeln. Die Abgabe der Sauerrüben geht weiter vorstatten.

Die heutigen Grünwarenmärkte waren, wie gewöhnlich, schwach besetzt. Sie fanden ihr Rückgrat meistens in Rübenn. Eine Sensation hatte der Kaschmarkt zu verzeichnen, der außer Petersilienwurzeln und Sellerie heute eine Beschädigung von 1000 Kilogramm Spinat aus der Brainer Gegend verzeichnen konnte. Dieser Spinat, der reisend abging, stellte sich auf K. 2.64 pro Kilogramm. In der Viktualienhalle, in der 7000 Kilogramm steirische Tischäpfel angeboten waren, wurden heute auch unter großem Jubel 2700 Kilogramm Zwiebeln zum Preise von K. 2.82 pro Kilogramm abgesetzt.

Der Fleischmarkt sitzt in einem Minderangebot fest. Rindfleisch ist äußerst knapp. In der Hoffnung, Schweinefleisch zu erhalten, stellten sich heute lange vor Marktbeginn vor der Großmarkthalle mehr als 3000 Personen an. Schweinefleisch war aber nicht eingelangt. Möglich, daß morgen eines da sein wird. Die Wahrscheinlichkeit spricht aber für den samstägigen Feiertag. Um 9 Uhr früh war die Fleischhalle, in der es heute auch 300 Kilogramm notgeschlachtetes und 450 Kilogramm Wohlfahrtsrindfleisch für die Mindestbemittelten gab, hinsichtlich der Fleischwaren so ziemlich ausverkauft.

Die heutigen Bahnzufuhren nach dem Wiener Zentralfleischmarkt beliefen sich nur auf 8 Tonnen böhmisches Rindfleisch, 11 Tonnen mährische Kälber und auf 0,3 Tonnen Schweine. Kriegswurst fehlte heute.

Auf dem Geflügelmarkt ist infolge der Preiserhöhung wieder etwas ungarische Feitzware eingetroffen. Hühner sind noch immer gut angeboten. In der Fleischhalle wurden heute auch einige hundert Stück russisch-polnischer Wagergänse milderer Qualität mit K. 6.— pro Kilogramm verkauft.

Der Wildbreitmarkt gebot nur über Girschfleisch. Hirschfleisch und Hasen mangeln. Der Fischmarkt, der nur geringe Mengen Flußfische, darunter Karpfen zu K. 10.40, verfügbar hat, wartet noch immer auf die abiserten Seefische.

Sicheren Nachrichten aus Galizien zufolge, wird in heiläufig 14 Tagen auf neuwertere Anlieferungen von Eiern der dortigen Frischproduktion zu rechnen sein, doch wird in Aussicht gestellt, daß heuer die Eierzufuhren aus Galizien die vorjährige Höhe nicht erreichen werden.